

Siegfried Klapprott, Ortsbürgermeister von Leinefelde ist für seine hilfsbereite und soziale Einstellung bekannt.

Zur Lebenshilfe Leinefelde – Worbis e.V. hat er ein ganz besonderes Verhältnis. Als sich die Lebenshilfe Leinefelde – Worbis 2009 in einer Krisensituation befand, lenkte und leitete er zunächst als Notvorstand und dann 3 Jahre als gewählter Vorstandsvorsitzender die Geschicke des Vereins.

Es war nicht leicht, eine geforderte Umstrukturierung in kurzer Zeit zu erreichen. Viele Aufgaben und Probleme gab es für ihn und seine Vorstandskollegen zu bewältigen. Konflikte mussten gelöst, die Vergangenheit bewältigt und die Zukunft auf einen guten Weg gebracht werden. Siegfried Klapprott, der sich eigentlich mit seiner Familie auf den Ruhestand eingerichtet hatte, war immer verfügbar. Er nahm Termine wahr und unterstützte die Geschäftsführung, wo er nur konnte.

Mit seinem Namen, seinem politischen Stand und seiner in der Region nicht unbekanntem Persönlichkeit hat er sich mit vollem Engagement eingesetzt, um der Lebenshilfe nach innen und außen ein neues Profil zu geben. Ihm ging es immer um die Lebenshilfe als Ganzes, die Heimat für viele Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen und Arbeitgeber für zahlreiche Mitarbeiter ist. So ist es für ihn als Vereinsmitglied selbstverständlich, bei der Kampagne zur Inklusion von Menschen mit Behinderung mitzumachen.

Das Plakat zeigt ihn mit Siegfried Neebe. Siegfried Neebe ist 64 Jahre alt und lebt und arbeitet bereits seit 1990 in der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis.

Nicht nur der Name verbindet beide Männer. Siegfried Neebe, der seit mehr als 2 Jahren an einer Krebserkrankung leidet, ist trotz vieler Chemotherapie und Bestrahlungen voller Optimismus und Zuversicht. An ihm und seinem Lebensmut kann man sich ein Beispiel nehmen. Auch das wollen die beiden Siegfrieds auf ihrem Plakat zeigen.